Der Bundesminister für Verkehr
W 6 - 4009 Bk 62 II

Bonn, den 28. September 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Bau des Nord-Süd-Kanals**

Bezug: **Kleine Anfrage der Fraktion der SPD**
— Drucksache IV/618 —

Die Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 27. August 1962 betreffend Bau des Nord-Süd-Kanals beantworte ich wie folgt:

Zu 1. und 2.

Die Bundesregierung hat die Drucklegung der beiden sich ergänzenden Gutachten über den Nord-Süd-Kanal veranlaßt, und zwar

1. der technischen Untersuchungen der Wasser- und Schiffahrtsdirektion Hamburg über einen vollschiffigen Anschluß Hamburgs an die deutschen Binnenwasserstraßen;

2. des Gutachtens über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer Verbesserung der Hinterland-Verkehrswege der Seehäfen Hamburg und Lübeck, erstattet durch Universitätsprofessor Dr. Dr. Berkenkopf, Köln.

Die Mitglieder des Hohen Hauses werden beide Gutachten, die auch den zuständigen Dienststellen der beteiligten Länder zugegangen sind, bis zum 15. Oktober 1962 erhalten.

Zu 3.

Die Frage, ob die Bundesregierung den Bau des Nord-Süd-Kanals unterstützen und hierfür Haushaltsmittel bereitstellen wird, kann heute noch nicht beantwortet werden. Die Prüfung der Gutachten in meinem Hause ist abgeschlossen. Eine Stellungnahme der Bundesregierung liegt noch nicht vor. Zur Vorbereitung dieser Stellungnahme habe ich die zuständigen Herrn Minister der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, den Herrn Zweiten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und den Herrn Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen zu einer ersten Besprechung am 16. Oktober 1962 eingeladen. Nach Abschluß dieser Gespräche werde ich der Bundesregierung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Seebohm

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51